

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

Oktober 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187011

[illegible]

zu verschalmen. aber mannsfische Gussperma
so wie auf diesem Mays antrafen, auch
die Mimosa cinerea als die mit ihrem gelb
gelb gelb rathen fürchten. Albinum silvaceum
grünlich, und sehr ansehnlicher Muskyaromp
im Hof für merkwürdig. Auf Paulum tra-
fen auch noch die Dactylocten argentea
nächst der Buchnera asiatica sehr häufig
an. die Gratiola ^{Copelandia} ~~copelandia~~ rumpfe, sehr
groß für mich da, allein nicht so groß
wie Mays Grünchen nützlich die nützliche
von Kommissen Grünchen unter einem oder
wanzigmal den Cyperus giganteus, C. differ-
mis, alopecuroides, procerus, Rottbo-
la corymbosa und man findet die Picea
sehr häufig bemerkt.

den Salzwasser Lenz traten wir mit
Luzerne Rubrum in das Meer und fuhr an.
Es waren ein Schüssel für den Procyon die
Grünchen unsere sehr und nützlich und das
das nützliche Grün, welches auch am
ausser dem Grünchen von vielen auch bekannt
Pflanzung haben, so nützlich, daß
wir nicht hatten den Grünsel das
grünlich haben konnten. Auf dem Mays
trafen wir die Gomelina asiatica ganz
neue Pflanzung an und zwar in einem
sehr großen Mays. Sie rumpfe in einer
Allee, die mit viel Putter und Wallat.

noch sehr an der Zeit mit reglem Fleiße
 auszufüllen, wie man überhaupt die besten
 Pflanzen des Landes durch die Viter. Agnatio
 die *Cassia auriculata* und *orientalis* in
 großen Mengen und in neuen niedrigen
 Gewächshäusern, sowie des *Acetylarum lineatum*
 häufig in Gärten. Auch die *Acacia* sind
 den Fluss zu haben, besonders die *Acacia*
Acacia sind unter anderen Gärten
 zu, die wir haben an der Publica, die
 einen Tetrastichus bilden, sie haben
 auf einem hohen Felsen, in der Poly-
 graphischen Gärten, unter anderem. Auf
 einer auf einem Hügel, der *Acacia*
 Varietät der *Poinciana pulcherrima*
 mit gelben Blüten, die *Acacia* anzu-
 sehen, und die *Acacia* der *Acacia*
Siambaram zu sehen, die *Acacia*
 auf dem Hügel der *Euphorbia thymifolia*
 und *hirta*, die *Acacia* der *Eugenia* *race-*
mosa der *Clerodendrum paniculatum*
 der *Grewia*, *Malococca*, *Hechinomela*
aspera häufig zu. Unter dem Hügel
 der *Acacia*, wo die *Acacia* zu sehen
 sind der *Cactus* *Opuntia* in der Gärten
 Gärten. Auch die *Acacia* sind in den Gärten
 anzu sehen und die *Acacia* der *Acacia*
 zur Fortsetzung haben die *Acacia* aufstellen.

wie ich in der Briefe fort und laumen, daß die
von Aufzucht an den Fluß, der bei Porto novo
liegt. den Ort selbst, der in 2 aufeinander
folgenden Kriegen viel und fast gänzlich zerstört
ist und ruinen muß, welche Ruinen zu sehen
sind, wachsenden wie ein Wald, wieder und sol-
ten und zu Mitteln in einem weiteren Bereich
mit Pflanzen, Aufzucht und. Hier finden
wir das Saccharum spontaneum in gro-
ßer Menge, welches zu 6-8 Fuß hochwächst.
Es wächst den Ufern des Flusses, und der
Lage Sam. (Monetia Barlerioea & Heritiera)
und die Casia occidentalis. Im Hauptteil
angeplant wie in dem May nach Ende
der Länge des Straßens. Der Publi-
der von Anzucht zu mit ein wenig mehr
Apfelsin und angetrocknetes Obst, als
als die anderen Gärten der Gärten, die
mit einigen Kulturen und den Spinier
Squarrosus bepflanzt werden. Es wie eine
kurze Anzucht, und ist ein über einen Fluß
setzen, und der von Anzucht zu Ufern in der
Höhe der Aufzucht, die Premna integri-
folia enthält. In die Stadt selbst kommen
wir das Obst von und sieht man mit der
Pflanzung über der Stadt selbst.

Der Kulturen, die in der Stadt wie
die Wandelpalmen, die in der
Höhe von Cuddeh liegen, und sind es
auch hier mit Land anzuwenden. Die Lou-
yon

yon

von jenen außerhalb des Landes
wollen die durchgehenden Gebirge
zeigen in der Richtung der Wasser-
führung der selben. Die Gänge selbst auf
denen nicht nur die Wasserführung
in der Höhe der Gänge, sondern auch die
Wasser der Mündung zeigen, und die
selben zu bestimmen nicht ohne die
Hilfe der verschiedenen Gebirge auf demselben
Land und den Rhamnus, Lujuba, Caris-
sa, Carandas, Guilandina, Bonduocella,
Cordia, buxifolia. Auf demselben finden wir
für die Hölzer alienata, Aoclepias car-
nosa, das Cynanchum viminalis, Herman-
nia alarifolia, Bryonia laciniata
und einen Penanthus, den wir schon vorher
gefunden hatten und welcher in diesem zu
Haden der hiesigen Herbarien unter dem
Namen Taraxacum ^{non. farnetosa Willdenow} antrafen. Der Gänge
der Gänge sind von vielen Stellen von
Licht und in der Höhe und mit vielen
Namen bedeckt. Der Gänge der selben für
jeden Fall aber und von der Höhe, und
die ganze Gänge nicht nur, sondern alle
Hölzer. Auf der den Gänge der selben
Gänge finden wir für den Cyperus
giganteum, Iria, Pangorci, alopecuroidem,
und den Cyp: procera visulifera und die

Pon=

[illegible]

[illegible]

Ich habe mich bemüht, die besten Nachrichten zu erhalten, die ich über die Lage der Dinge in der Provinz von Santa Fe erhalten konnte. Ich habe mich bemüht, die besten Nachrichten zu erhalten, die ich über die Lage der Dinge in der Provinz von Santa Fe erhalten konnte. Ich habe mich bemüht, die besten Nachrichten zu erhalten, die ich über die Lage der Dinge in der Provinz von Santa Fe erhalten konnte.

Am folgenden Morgen des Konfirmanden Fest-
es war unser Hof von Troupaden, Liedern und
Lustigen des halben des Abends aus. Es waren
in der May, das auf niedrigen feingliedigen Geyern
finden, und daher wegen des Maßes und der
Leinwand sehr sehr schmerzhaft. Die Brust ist
auch an ungesund. Am Morgen zu sehen war
in diesen Tagen und Lungen um fünf auf-
gehoben, sehr feine und gar nicht, so wie andere
schlimm waren. Am Nachmittag, sehr sehr
schmerzhaft, aber aber keine Altsen, sondern das
indische Linsen, sehr feine, sehr feine, und aber
nicht so wie. Die Grendel Malococora fand
wir in Altsen und die Euphorbia thym-
folia feine von May.

Am 13^{ten} des Monats, nachdem wir uns
hinein geschickt hatten, wussten wir uns
grobartig, Geyern, bleiben aber das all-
zeit in diesem Zustand, von demselben.
Es wurde mit dem Geyern eine neue
Myrti spec. gebracht, die wir mit dem
Kraut, coromandelina belegten. Die
Geyern, Linsen war in eine Ober, die
mit sie in der Linsen mit einem Ge-
heilmittel und Linsen, sehr sehr, sehr
Macht sie aber nun sehr feine, sehr
Linsen, sehr sehr. Die Linsen und Linsen
Ober, sehr sehr, sehr sehr, sehr
eine Geyern, damit sie feine, sehr
war. Es wurde auch eine neue Geyern
mit

A.

unter den Gärten und nur zu spät geschnitten
sein. Insekten und vor allem die Larven sind
viel. Der *Pomerehlla* häutet ab, sehr viele.
D. Koenig meinte der Selbe *Gracilea indica*, wie
einmal einem Specimine unter den neuen
Lithographen Pflanzen ansehn, nur in
dem 23. Stück des Naturforsch. Jahr. Gesellsch.
ausgest. Die Larven bemerkt man sehr viele
an dem ~~Specimine~~ *Conithogali* unter andern
mit den kleinen Pflanzen. Hierin wie in
Anderskarsawady ~~ausgest.~~ ausgestellt
haben, so ist das Konstitutionen in der
May, nur das sehr in der Luft zu ver-
weilen. Die Gärten, so wie man diese
wissen, werden wie die Gärten in der Stadt
werden und insektenreich. Hier und da
sind wie viele Käfer, die hier sehr
erhalten wie man sieht, der Ort ist
nicht tief unter. In der Luft sind Maden
verstreut, die sehr Luft und Gärten für
verbleiben wie man sieht, der Ort ist
man gewöhnlich. Gärten. Abend
ausgest. wie viele Vespere, davon haben
Gericht nach einer Familie in der Stadt
sind von, und zwischen und ein wenig
ausgest. und heimlich. Hier in
Lithographen.
Hier kommt Gärten haben wie der
Herr

Handlungen in dem Hause und den An-
sicht des heimlichen Mordes zu
geheimen. So sollte die Güte, mit der
Gefährdung des Lebens des Vaters zu ge-
hen, um mit einigen Anstrengungen und
Hilfsarbeiten des harten Fleißes zu bewerk-
stelligen. Die moralischen Tugenden
des adelichen Gemüths anzuheben und
den unglücklichen Handlungen und diesen
Menschen, so als viele als ein Beispiel zum
guten Fleiß und Gerechtigkeit anzusehen
gewöhnen zu lassen, welche Gerechtigkeit
das Volk anerkennen sollte, wenn es
sich mit Handlungen annehmen und
ein ~~in nicht geringem~~ ^{nicht geringem} ~~dem~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{dem}
Begriff befaßten wie auch in der
Gerechtigkeit, die Güter und Güter
um etwas mehr zu besorgen zu lassen
und zu lassen, um nicht zu unglücklich
in unglücklichen Handlungen. Die Handlungen
Gerechtigkeit im Mord zu lassen, um
den unglücklichen Mord, wie die Güter
zu lassen, nicht zu lassen und den unglücklichen
den Mord zu lassen, so lassen.
Unter allen den Gütern, die
ein Mensch zu lassen, ist der Mord
Dr. Anderson zu lassen, wie ein Mensch
den nicht, so lassen in der Mord und
an den

(Die *Berya chinensis*) und eine neue sp.
der *Uvaria*. In dem nachstehenden
Quoten sind einige Anmerkungen
von der *Sapindum chinensis*, die *U*
varia *scandens*, von der eine neue
Sammlung mitgebracht und eine neue
Pflanze davon an, die von der letzten mit
der *Berya* *Koenigii* eine neue sp. ist
hauptsächlich in Bezug auf die Gattung
aufgefallen die *Uvaria* ist, wie
Dr. Perry sagt, mit der *Berya*
aber nach dem, was bekannt
ist, aber nicht zu sehen. Von dem eine
ganz neue der *Uvaria* ist, die
entwacht ist, nachfolgend eine neue
von May, die sich nunmehr
sich mit einer sehr kleinen
Berya von der zu der vorliegenden
ganz neuen. Die ist sehr klein
nachdem es ist, die Gattung
die sich nunmehr zu der letzten
ganz neuen mit der *Uvaria* von der
Berya, die auf die Gattung der
ganz neuen, ist eine neue
maximale der neuen *Uvaria* ist
gebildet. Auf dem letzten ist
ganz neuen *Uvaria* ist eine neue
eine

[illegible]

tellatum und die Tectona grandis, ^{wegen} ~~weil~~
~~den~~ ~~Leip~~ ~~des~~ ~~den~~ ~~in~~ ~~ein~~ ~~Allee~~ ~~weil~~
Couton jungen Bäumen, ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
des ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
in ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
da ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
auf ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
ganz ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Blick ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
sich ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
auf ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
eine ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Bordstein, ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~

Auf der Gärten im Madras
die ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Landschaften von Madras sind noch
dass ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
selben zum Fort gehören, sie sind
in der Mitte von Madras als ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
noch, sondern viel mehr in der Mitte
von Madras. Die ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Blick auf einen weiten mit Gras bewachsenen
Fluss, auf dem man den Fronte
des ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
auf dem ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Aftano, ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~
Dieser ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~ ~~führt~~ ~~den~~ ~~Leip~~

EVANGELISCHE
KIRCHEN IN DEUTSCHLAND

EVANGELISCHE
KIRCHEN IN DEUTSCHLAND

[illegible]

Am 22^{ten} Novbr. bekommen wir
auch das wertvolle Buch: Mathas bey
dem wir unsern Brief nach Velore
automatisch künden. G. Geierke unser
unser Gefallen. Unserem wir
ein grossen Dank. Unseren Mary von
phlegt, unser wir sehr schön
Stück